

schen Kunstschaffen laufend aus. Neben dem äußerst populären SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz veröffentlicht das Institut digitale Werkverzeichnisse und stellt Dokumente aus dem Schweizerischen Kunstarchiv sowie ein Nachschlagewerk zur Beteiligung der Schweiz an der Biennale von Venedig zur Verfügung. Damit bietet es Informationen zu mehr als 33.000 Personen und Institutionen, über 34.000 Abbildungen von Kunstwerken, 68.000 Ausstellungs- und 150.000 Literaturhinweise sowie 15.000 digitalisierte Archivalien. Zugleich erleichtern verfeinerte Such- und Anzeigemöglichkeiten die Recherchen in den einzelnen Online-Anwendungen wie dem viersprachigen SIKART Lexikon, den digitalen Werkverzeichnissen (eva-aeppli.ch, cunomiet.ch, aloise-corbaz.ch, martin-disler.ch, ferdinand-hodler.ch, niklaus-manuel.ch) und in den weiteren Online-Sammlungen und -Projekten von SIK-ISEA.

Seit dem ersten Online-Auftritt von SIKART im Jahr 2006 war die Rezeption der Kunstschaffenden im Lexikon in einem fünfstufigen System abgebildet – mit Sternen, Quadraten oder Punkten. Diese so genannte Bearbeitungstiefe führte immer wieder zu Diskussionen und wurde oft missverstanden. Aus diesem Grund entschied die Redaktion, sie grafisch nicht mehr anzuzeigen. Die Rezeption im Kunstbetrieb steht jedoch nach wie vor im Fokus für die redak-

tionelle Auswahl der Lexikoninhalte. Rund 1.900 Künstlerinnen, Künstler und Kollektive sind mit ausführlichen Lexikonartikeln vertreten. Dieses Angebot wird laufend erweitert.

VERANSTALTUNG

CFP: Grenzenlos? Weltläufigkeit in der Frühen Neuzeit (mit einem Schwerpunkt um 1600)

Künstler, Handwerker, Gelehrte, Kaufleute – so unterschiedlich diese Professionen auf den ersten Blick zu sein scheinen, so teilten sie in der Vormoderne doch häufig ein Aktionsprinzip: die grenzüberschreitende Mobilität; das entsprechende Adjektiv „weltläufig“ ist im deutschen Sprachraum seit dem späten 15. Jahrhundert belegt. Die Tagung (Schwabenakademie Irsee, 22.–24. März 2024) will dieser ‚Weltläufigkeit‘ mit einem gemischten Ansatz nachgehen, der sowohl systematische Querschnitte als auch personenbezogene Fallstudien einbezieht. Bitte schicken Sie Ihren Vorschlag (max. 2.000 Zeichen) zusammen mit einem CV (mit Angabe der einschlägigen Publikationen) bis zum **30. September 2023** an: Hainhofer-Kolloquium-6@t-online.de

Die Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten werden für Vortragende vom Veranstalter übernommen. Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch. Doktorandinnen und Doktoran-

den sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Post-doc-Phase werden ausdrücklich zur Bewerbung ermutigt.

Die angenommenen Beiträge werden in der Schriftenreihe Hainhoferiana der Schwabenakademie Irsee 2025 gedruckt; verbindlicher Abgabetermin für alle Manuskripte ist der 4. Oktober 2024.

ZUSCHRIFT

Aufruf für Hinweise zu Hans Wendland (1880–1972)

Im Rahmen eines Promotionsprojektes beschäftige ich mich mit der vielschichtigen Biografie des promovierten deutschen Kunsthistorikers, Experten und Kunsthändlers Hans Wendland (1880–1972) und seiner Tätigkeit im Kunsthandel in Deutschland, Frankreich und der Schweiz ab 1910 bis in die 1960er Jahre. Thematisch fokussiert sich die Arbeit vor allem auf seinen Handel mit NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut, sein transnationales Netzwerk, seine Methoden des Kulturgütertransfers und seine Transaktionen mit deutschen Museen und Kunsthandlungen während des Zweiten Weltkriegs.

Da sein privater Nachlass und seine Geschäftsunterlagen laut seinen Nachfahren als verschollen gelten und sich kein zentraler Bestand zu Hans Wendland erhalten hat, bitte ich um Hin-

weise zu Geschäftsvorgängen, Korrespondenzen und namentlichen Erwähnungen, um ein möglichst geschlossenes Bild seiner Person rekonstruieren zu können. Ich bitte daher Institutionen und Forschende, die in ihren Beständen Dokumente zu Hans Wendland, seinen Geschäften und den gehandelten Kunstwerken verwahren oder Kenntnis über weitere Informationen zu dem Kunsthändler haben, mir diese für meine Forschungsarbeit zur Verfügung zu stellen. Kontaktaufnahme bitte per Mail an sina.knopf@uzh.ch. Ich bedanke mich herzlich für Ihre Unterstützung!

AUSSTELLUNGSKALENDER

Alle Angaben gelten nur unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich vor einem Besuch bei den jeweiligen Institutionen über etwaige Programmänderungen. Ausstellungen, die online zu sehen sind, werden gesondert gekennzeichnet (A/O). Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K bzw. K/OA für Kataloge im Open Access) beigegeben.

Aachen. *Suermondt-Ludwig-Museum.* –25.6.: Chronik eines Augenblicks. Bilder und ihre Geschichten in der Slg. Fricke.

Aarhus (DK). *Aros.* –3.9.: Erró. The Power of Images. –22.10.: Annette Messenger. Désirs désordonnés. 1.7.–3.10.: Susan Philipsz.

Aix-en-Provence (F). *Caumont Centre d'Art.* –8.10.: Max Ernst. Mondes magiques, mondes libérés.

Musée Granet. 15.7.–29.10.: Collectionner l'art napolitain. Chefs-d'œuvre de la coll. de Vito.

Ajaccio (F). *Musée Fesch.* 24.6.–2.10.:

Plon-Plon, un Bonaparte rouge et or.

Albstadt. *Kunstmuseum.* –3.9.: Bettina van Haaren. Zeichnungen 2020–23. (K). 30.6.–21.1.24: Wolfgang Flad. Skulptur und Wandarbeiten im Dialog mit der Slg.

Alkersum/Föhr. *Museum Kunst der Westküste.* –18.6.: Dampfer, Deiche, Dramen. Druckgrafik aus der Slg. und zeitgenössische Positionen. –14.1.24: Auf das große Westmeer schauend. Der Kulturraum Nordsee im Wandel.

Altenburg. *Lindenau-Museum.* –30.7.: Menschenleben. Jüdische Künstlerinnen und Künstler in der Slg.; Kirchner, Pechstein, Wereffkin. Meisterwerke aus der Slg. Peltzer.

Amersfoort (NL). *Museum Flehite.* –25.6.: Philip Haas. Sculpture Breathes Life.

Amstelveen (NL). *Cobra Museum.* –17.9.: The Other Picasso. Back to the Origins. –8.10.: Cobra 75: Freedom without Borders.

Amsterdam (NL). *Hermitage.* –27.8.: Rembrandt & His Contemporaries: History Paintings from The Leiden Coll.

Rembrandthuis. 1.7.–16.9.: Rembrandt and Love.

Stadsarchief. –6.8.: Amsterdam on Fire. The Inventions of Jan van der Heyden (1637–1712).

Stedelijk Museum. –16.7.: General Idea. –3.9.: Felix De Rooy. –24.9.: Modern. Van Gogh, Rietveld, Léger and Others. –5.11.: Kristyan Sarkis; Keith Haring. Amsterdam Notes.

Van Gogh Museum. –3.9.: Van Gogh in Auvers: His Final Months.

Antibes (F). *Musée Picasso.* –25.6.: Picasso 1969–1972: La fin du début.

Antwerpen (B). *Erfgoedbibliotheek Hendrik Conscience.* –10.9.: Baroque Influencers. Jesuits, Rubens, and the Arts of Persuasion. (K).

MoMu. –13.8.: Man Ray and Fashion. *Museum Snijders & Rockoxhuis.* –16.7.: Baroque Influencers. Jesuits, Rubens, and the Arts of Persuasion. (K).

Sint-Carolus Borromeuskerk. –30.7.: Baroque Influencers. Jesuits, Rubens, and the Arts of Persuasion. (K).

Aosta. (I). *Centro Bénnin.* –24.9.: Robert Capa. L'opera 1932–54.

Apolda. *Kunsthau.* –18.6.: Roy Lichtenstein und Robert Rauschenberg.

Appenzell (CH). *Kunstmuseum.* 2.7.–8.10.: Alice Channer. Heavy Metals/Silk Cut.

Aschaffenburg. *Kirchner Haus.* –9.7.: Ernst Ludwig Kirchner. Stationen seines Lebens, Wege seiner Kunst.

Pompejanum. –29.10.: Das griechische Symposion.

Atlanta (USA). *High Museum.* –13.8.: Evelyn Hofer. Eyes on the City.

Aubusson (F). *Musée.* 1.7.–17.9.: René Perrot, la nature mesurant le temps.

Augsburg. *Glaspalast.* –24.9.: David Hanvald. 22.6.–26.11.: Painting Photography.

Grafisches Kabinett. –25.6.: Wanderer zwischen den Welten. Die Freundschaft Caspar Neher – Bertolt Brecht.

Maximilianmuseum. 17.6.–17.9.: 450 Jahre Elias Holl. Meister, Werk, Stadt. (K).

Schaezlerpalais. –23.7.: Jiří Jiroutek. –27.8.: Barocke Bildwelten. Gemälde aus der Slg. der Barockgalerie.

Avignon (F). *Collection Lambert.* 13.7.–15.10.: Picasso à la Coll. Lambert en Avignon 50 ans après.

Backnang. *Graphik-Kabinett.* –2.7.: Dresscodes. Kleidungskonventionen im Bild. 4.7.–5.11.: Der letzte Schrei. Mode im Wandel.

Städt. Galerie. –13.8.: Caroline von Grone. Konkrete Figuren.

Bad Frankenhausen. *Panorama Museum.* –18.6.: Alexandra Müller-Jontschewa. Gefährdetes Paradies.

Bad Homburg. *Sinclair-Haus.* –13.8.: Wolken. Von Gerhard Richter bis zur Cloud.

Bad Ischl (A). *Kaiservilla.* 30.6.–3.9.: Glanz und Gloria. K. u. k. Uniformen aus der Slg. des OÖ Landesmuseums.

Baden-Baden. *Museum Frieder Burda.* –8.10.: Der König ist tot, lang lebe die Königin.

Baltimore (USA). *Museum of Art.* –16.7.: The Culture. Hip Hop and Contemporary Art in the 21st Century.

Bamberg. *Staatsbibliothek.* –15.7.: